

A1 TELEKOM AUSTRIA AG

Case Study

Projektleiter Kunde • Klaus STADLBAUER
Projektteam • Nicole ZIMMERMANN, Anna KROO

Größe • rd. 39.000 m²
Mitarbeiter • rd. 3.000
Arbeitsplätze • rd. 2.500
Projektjahr • 2016-18

Immobilienstrategie

Immobilienuche und -auswahl

Projektmanagement

Belegungsplanung

Arbeitsplatz- und Designkonzepte



© Katharina F.-Roßboth

Mitarbeiterkommunikation und Akzeptanzsicherung

Kultur- und Wertetransformation

Umzugsmanagement

Facility Management

A1 TELEKOM AUSTRIA AG

Case Study



© Katharina F.-Roßboth



© Katharina F.-Roßboth



© Katharina F.-Roßboth

AUSGANGSSITUATION

Das Projekt neues Headquarter A1 startet für **teamgnesda** mit der Anforderung der Entwicklung von Grundlagen für die Erarbeitung einer Immobilienstrategie und somit einer Entscheidungsfindung welches Gebäude für die neuen Arbeitswelten der A1 Telekom Austria AG in Frage kommen. Nach einer gründlichen Erhebung der Anforderungen und Sonderanforderungen der Abteilungen und der Erstellung eines Zielbildes, welches die Arbeitstypen und die möglichen Nutzungen der neuen Arbeitswelt definiert, wurde ein Basiskatalog, unter anderem mit einem Raum- und Funktionsprogramm der neuen Arbeitswelt, erstellt. Mit dessen Hilfe konnte die Entscheidung für den Umbau des aktuellen A1-Standorts in der Lassallestraße und gegen einen Umzug in ein Neugebäude, getroffen wurde.

PROJEKTVERLAUF

Im weiteren Projektverlauf wurde das Konzept der neuen Arbeitswelt in den Grundriss übertragen und ein einheitliches Konzept zur Nutzung aller Ebenen erstellt. Dafür wurde ein Modulschlüssel erarbeitet, der als Basis für die gleichbleibende Verteilung der unterschiedlichen Arbeitsmodule diente. Das Gebäudenutzungskonzept, gab die kommunikativen Zonen im Bereich der Erschließung vor die mit den Besprechungszimmern der Geschoße, der Cafe Bar

und der Druckerzone ergänzt wurde. In der weiteren Erschließung folgen die beruhigten Arbeitsbereiche mit Workbenches für temporäres Arbeiten oder spontane offene Besprechungen mit der Möglichkeit der Nutzung von kleinen, unterschiedlich ausgestatteten Fokusräumen die für konzentrierte Arbeit und Telefonate genutzt werden können, ergänzt durch zentralisierte Bibliotheksmodule für die Abteilungsablage sowie allen funktionalen Modulen wie einer Garderobe mit verschließbaren Spinden. Im Detail entwickelte **teamgnesda** unter anderem Möbel zur Arbeitsbereichtrennung mit integriertem Papiermüll, Stauraum, Bepflanzung und akustischer Abschirmung und weitere funktionale und gestalterische Details, die für die Möbelausschreibung relevant waren. In enger Abstimmung mit der Projektleistung wurden die passenden Möbel in einer Pilotfläche getestet und bewertet, sodass die finale Auswahl für die rd. 2.500 neuen Arbeitsplätze rasch getroffen werden und Rückmeldungen und Beobachtungen der ‚Probewohner‘ noch berücksichtigten konnten.

FAZIT

Durch die Konzeption der neuen Arbeitswelt und die einheitliche Büro-Layoutgestaltung wurde durch **teamgnesda** ein flexibler und an die Unternehmensorganisation rasch anpassungsfähiger Büroraum geschaffen, wo die Mitarbeiter weiterhin schnell und unkompliziert miteinander kommunizieren und sich austauschen können und die gezielte Anordnung der Möbel visuelle Ruhe und Übersichtlichkeit in den Großraumzonen schafft.